

FÜR DEN KREIS FREYUNG-GRAFENAU

INHALT

- I Von der Wiege bis zur Bahre: Und dazwischen? // Impressum
- II Erster Frühlingsgruß in der „Grünen Hand FRG“ // Familien in der Trennungssituation: „Ich – Wir – Unser Kind“ // Urgestein für frühkindliche Förderung gibt das Steuer zum Sommer ab
- III Wolfsteiner Werkstätten: Die „Academy“ der Wolfsteiner Werkstätten
- IV Süchtig: Ja oder Nein?

Im Internet unter www.caritas-frg.de

Von der Wiege bis zur Bahre: Und dazwischen?

Caritasverband FRG richtet seinen Fokus auf die Jugend.

FRG. Der demografische Wandel ist in aller Munde: Die Jungen ziehen weg, alte Menschen bleiben zurück. Das sei aber bekanntermaßen nicht nur im Bayerischen Wald so. Aber auch viele junge Menschen sehen das als Chance – endlich keine „Babyboomer“ mehr, die sich um gute Arbeitsplätze im Wettbewerb befinden. „Bitter ist es aber für die, deren Noten und schulische Laufbahn nicht von Erfolgserlebnissen geprägt ist“. Die Leiterin des Zentrums für Arbeit & Beschäftigung in Freyung, Alexandra Aulinger-Brunner weiß genau wovon sie spricht. Schule und dann Hartz IV? Ein von der EU kofinanziertes Ausbildungsprojekt (AJB Aktion Jugend & Beruf) nimmt sich genau um diese benachteiligten Jugendlichen



„ESF – Wir investieren in Menschen!“

Dieses Projekt wird aus den Europäischen Sozialfonds kofinanziert.

an. Das Motto: Lucas ist in der Abschlussklasse der Förderschule. Seid er sich erinnern

IMPRESSUM

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V.
Ludwig-Penzkofer-Str. 3 · 94078 Freyung
Tel. 08551 585-23
E-Mail: claudia.grimsmann@caritas-freyung.de
Gestaltung: agentur SSL, Grafenau
Fotos/Text: Claudia Maria Grimsmann
Seite 3: Helmut Weber u. Markus Budweiser



kann wurde er von Gleichaltrigen gehänselt, von den Verwandten belächelt. „Ich kann mir halt Sachen ganz schlecht merken“, so der 17-Jährige. Aber trotzdem will er aus sich und seinem Leben etwas machen. Einen Beruf, der ihm Spaß macht und ihm eine Zukunft garantiert. Welche Lehre da in Frage kommt, das weiß er noch nicht. Umso interessierter lauscht er der Präsentation am Freyunger Bildungszentrum (BBZ). „Uns ist daran gelegen die Jugendlichen zu motivieren: Ihnen die berufliche Zukunft selbst in die Hand zu geben“, weiß Sozialpädagogin Eva Haydn vom Freyunger BBZ. Ganz wichtig: Das Arbeitsamt übernimmt hier die Kosten, damit die jungen Menschen in den Beruf finden. „Meist haben die Jugendlichen schon eine wirklich lange Leidensgeschichte hinter sich“, weiß der Pädagoge, Alex Nodes, vom Waldkirchner Förderzentrum „Am Erlenhain“.

Lehrstelle gesucht: Aber wo in FRG?

An der „Aktion Jugend & Beruf“ werden Holzfachwerker / Schreiner und Fachwerker im Garten- und Landschaftsbau ausgebildet. „Auch für Mädchen sind diese Angebote geeignet“, so die sozialpädagogische Leitung des Ausbildungsprojekts „Aktion Jugend & Beruf“, Margarete Deinhard. Gerade in der Vorbereitung zu Prüfungen an der Berufsschule

wird intensiv und den persönlichen Erfordernissen gemäß geholfen. Was aber für Außenstehende besonders auffällig ist: Sowohl pädagogisches wie auch handwerkliches Personal legen mit den jungen Menschen einen Umgang an den Tag, der von Achtung und Respekt gekennzeichnet ist. Etwas, was die Jugendlichen im Alltag bisher eher selten kennen gelernt haben.



Schüler der Berufsbildungsmaßnahme Freyung und die Abschlussklasse des Waldkirchner Förderzentrums „Am Erlenhain“ zu Besuch in Freyung. Jugendliche aus Grafenau und Hauzenberg hatten die Einrichtungen schon vorher besucht.

Erster Frühlingsgruß in der „Grünen Hand FRG“

Autohaus RÖHR spendet dem Zuverdienstprojekt des Caritasverbandes FRG.

FRG. „Bisher wurden Spenden immer von der Passauer Zentrale vergeben. Für mich war es aber besonders wichtig, auch in der Region helfen zu können“, freute sich der Grafenauer Verkaufsleiter, Martin Weidinger. Mit einem Scheck über 250 Euro überraschte er die Einrichtungschefin Alexandra Aulinger-Brunner von der „Grünen Hand FRG“. Hier wird Menschen mit psychischen Problem und/oder



Suchterkrankung geholfen, wieder zurück in den Alltag zu finden.

Übrigens: Das Ladenlokal an der Zuppingerstraße ist pünktlich seit Frühlingsbeginn 2013 wieder geöffnet.

Infos: ☎ 0175 2613712 o. 08551 916588-0

(v.li.) Verkaufsleiter Martin Weidinger und Erwin Meidl bei der Scheckübergabe es freuten sich Alexandra Aulinger-Brunner und Anleiterin Andrea Weber.

Familien in der Trennungssituation: „Ich – Wir – Unser Kind“

Zum Wohle der Kinder: Jugendamt, Jugendgericht und Erziehungsberatung im Dialog.

FRG. Aus der Familienberatungsstelle des Kreis-Caritasverbandes informierten Aloisia Rothenwührer und Stephan Unbehagen über die Pilotstaffel der Elternqualifizierung „Kinder im Blick“ (KIB: Kinder im Blick. Wenn Paare sich trennen). „Schon alleine die Auseinandersetzung – weg von der persönlichen Befindlichkeit – hin zu den Bedürfnissen der betroffenen Kinder – ist hilfreich!

Für die Erwachsenen und für die Kinder“, informierte Stephan Unbehagen.

Ende April geht das Elterncoaching im Caritas Beratungszentrum Freyung erneut an den Start. Bis Juni werden in 6 Blöcken von je 3 Stunden in einer Montags- bzw. einer Donnerstagsrunde mit beiden Elternteilen in getrennten Gruppen die entsprechenden Themen erarbeitet.

Infos: ☎ 08551 585-60



Leiter des Sozialpädagogischen Dienstes, Sigfried Seibold, K.I.B.-Coach Stephan Unbehagen, Familienrichter Günter Schmidt und Aloisia Rothenwührer (Leitung der Familienberatungsstelle).

Urgestein für frühkindliche Förderung gibt das Steuer zum Sommer ab



Hartmut Nemmer scheidet aus der hauptberuflichen Caritasarbeit aus – Dr. Kristina Saumweber übernimmt das Steuer in der Frühförderstelle.

Hartmut Nemmer geht in den Ruhestand:

Dr. Kristina Saumweber übernimmt die Leitung in der Caritas Frühförderstelle Mitte des Jahres

FRG. „Die qualifizierte Einschätzung der Kindesentwicklung und des familiären Umfeldes“, erklärte Nemmer, „das ist die Grundlage unserer Arbeit“. Dafür braucht es hoch qualifiziertes und vor allem hoch motiviertes pädagogisches Personal. Denn der heilpädagogische Förderansatz ist ganzheitlich, das heißt, es wird auf vielen Ebenen mit den Kindern, ihren Familien und eventuell mit der besuchten Einrichtung gearbeitet. Die Entwicklungsförderung erfordert neben fachlichem Wissen auch ein hohes Maß an Belastbarkeit und ein gutes Gespür für die Menschen. Oft muss mit viel Fingerspitzengefühl die Notwendigkeit der einzelnen Angebote vermittelt werden, denn die Hilfe funktioniert nur, wenn alle an einem Strang ziehen.

Infos: ☎ 08551 585-40



wolfsteiner
werkstätten

Wir sind MENSCH

Die „Academy“ der Wolfsteiner Werkstätten

Der „Berufsbildungsbereich“ wandelt sich zur
„Wolfsteiner Academy“

Seit Anfang des Jahres gibt es ein spezielles Fort- und Weiterbildungsangebot für die Mitarbeiter mit Handicap in den Wolfsteiner Werkstätten.

Angeboten werden Bildungsnachmittage und Projektwochen. Die Bildungsnachmittage beziehen sich auf die Themenbereiche Gesundheitslehre, Handwerken, Prävention und Sonstiges (z. B. Ernährung, Erste Hilfe, usw.)



v.l. Personen: Hackl Doris, Ernst Linda (Praktikantin), Weber Johanna (Kursleiterin), Köhl Patrick

In einem intern zusammengestellten Fortbildungskatalog hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit sich nach Eignung und Neigung für ein oder mehrere Fortbildungen anzumelden.



Geschenke



v.l. Personen: Zuck Marianne, Kainz Reserl (Kursbegleiterin)

Die bisher stattgefundenen Veranstaltungen wurden sehr erfolgreich abgeschlossen.

Zwei der Veranstaltungen fanden außerhalb der Einrichtung, im WOLFY dem Werkstattladen in Freyung, statt. Dort wurden Kerzen gestaltet, Geschenke verpackt und auch die Öffentlichkeit erhielt Einblick in die Aktionen sowie in den Umgang mit unserem Klientel.

Zum Schluss der jeweiligen Veranstaltung erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung



v.l. Lankl Michael, Resch Sonja, Just Reinhold (Kursleiter), Osterer Christian

die auch den zeitlichen Umfang des Angebots beinhaltet.

Die anderen, bereits stattgefundenen Angebote waren: Unfallschutz & Berufsgenossenschaft, Körper- und Sinneswahrnehmung sowie Computer (z.B. Schreiben eines Lebenslaufes und Kündigungsschreiben).

Mitte April beginnen dann auch die ersten Projektwochen. Diese sind Weiterbildungen, die sich über 3–4 Tage erstrecken und beinhalten Aktionen wie Kochen, Metallwürfel fertigen, Vogelhäuschen bauen usw.

Aufgrund der Erweiterung des Bildungsspektrums in den Werkstätten erhielt auch der Bereich einen neuen Namen. Aus dem früheren Berufsbildungsbereich, wurde die Wolfsteiner Academy.



Die Abteilung ist nicht nur wie bisher zuständig für die Ausbildung der neuen Mitarbeiter sondern auch für die Weiterbildung und Qualifizierung aller Mitarbeiter. Der Bereich erhielt Ende letzten Jahres die AZAV – Zertifizierung durch die Dekra.

Ganz bewusst entschied man sich für den Begriff „Academy“ aus dem Englischen. Es ist nämlich beabsichtigt, eine Ähnlichkeit mit dem „Ypsilon“ im Freyunger Stadtlogo herzustellen und somit eine Gemeinsamkeit und Verbundenheit zu zeigen.



AJB: Aktion Jugend & Beruf
Telefon: 08551 916588-0

Arbeitsgemeinschaft „Altenhilfe - Altenclub“
Telefon: 08551 585-0

Beratungsstelle für psych. Gesundheit
Telefon: 08551 585-84

Besuchsdienst / Caritas & Pastoral
Telefon: 08581 9882-10

Betreuungsverein
Telefon: 08551 585-50

Betreutes Wohnen für psych. Kranke
Telefon: 08551 585-80

Caritas Kinder- und Jugendstiftung Freyung-Grafenau
Telefon: 08551 585-10

Caritasschule St. Elisabeth / Tagesstätte
Telefon: 08551 585-70

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung
Telefon: 08551 585-60

Fachstelle für pflegende Angehörige
Telefon: 08552 40888-0
Telefon: 08551 585-32

Flexible Jugendhilfe
Telefon: 08551 585-27

Frühförderstelle
Telefon: 08551 585-40

Geschäftsstelle
Telefon: 08551 585-10

Hausnotruf
Telefon: 08552 40888-0
Telefon: 08551 585-32

Migrationsdienst
Telefon: 08552 40888-16

Offene Ganztageschulen in Freyung
Telefon: 08551 585-10

SCHÜLER WOHNEN
Telefon: 08552 9758692 (ab 20 Uhr)

Selbsthilfe-Gruppen
Telefon: 08551 585-80

Senioren-Tagesbetreuung
Telefon: 08552 40888-13
Telefon: 08581 9882-14

Sozial- und Schuldnerberatung
Telefon: 08551 585-54

Sozialstation im Grafenauer Land
Telefon: 08552 40888-0

Sozialstation im Wolfsteiner Land
Telefon: 08551 585-32

Suchtberatung u. -behandlung
Telefon: 08551 585-80

Tageszentrum „CATZ“
Telefon: 08551 916588-0

W + S Dienstleistungen
Telefon: 08551 916588-0

Z.A.B. Zentrum für Arbeit & Beschäftigung
Telefon: 08551 916588-0

Zuverdienstprojekt Flinke Hand
Telefon: 08551 916588-0

Zuverdienstprojekt Grüne Hand
Telefon: 08551 916588-0

Süchtig: Ja oder Nein?



Caritas Suchtberatung und -behandlung bietet seit März mittwochs immer eine „Offene Sprechstunde“.

FRG. Unsere Gegenwart ist von Reizen überflutet, mit Konsumverlockungen voll gestopft. Meist ist dies der Gesundheit nicht zuträglich: Zu viel, zu häufig, zu heftig.

Von Sucht bedrohte Betroffene und deren Angehörige wollen den Teufelskreis durchbrechen, wissen aber nicht wie?

Aus diesem Grund bietet die Caritas-Suchtberatungsstelle ab März eine sogenannte „Offene Sprechstunde“ an: 100% vertraulich und kos-

tenlos. Jeden Mittwoch werden Antworten auf folgende Fragen geliefert:

- Habe ich ein Suchtproblem?
- Wie funktioniert die MPU-Vorbereitung?
- Wie stelle ich einen Antrag auf stationäre Entwöhnung?

Die „Offene Sprechstunde“ wird in der Passauer Straße 35 (Caritas Vinzenzhaus) in Freyung durchgeführt. Auch an den Caritas Beraterzentren in Waldkirchen (Schmiedgasse 15) und Grafenau (Grüber Straße 1) stehen Fachkräfte an diesem Tag zur Verfügung.

Infos: ☎ 08551 585-80

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Franz Ranftl

Herr Franz Ranftl war von 1980 bis 1991 Mitglied des erweiterten Vorstandes des Caritasverbandes im Landkreis Freyung-Grafenau e.V.

Er bleibt uns vor allem durch seinen engagierten und unermüdlichen Einsatz für die soziale Gerechtigkeit in unserer Region in Erinnerung.

Gerne und oft werden wir an ihn denken.

Max Niedermeier
1. Vorsitzender



Josef Bauer
Geschäftsführer